



CGFR

Christengemeinde  
Freiburg

Monatsmagazin

August/September 2017

Teile Deinen Glauben



## Es ist Zeit, dass wir uns von der Liebe Jesu in Bewegung setzen lassen.

Ich denke, dass den meisten Christen dieser Vers aus Matthäus 28, 19 und 20 bekannt sind: „Geht nun hin und macht alle Nationen zu Jüngern und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie alles zu bewahren, was ich euch geboten habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis zur Vollendung des Zeitalters.“ Diese Verse sagte Jesus seinen Jüngern, bevor er aufgefahren ist in den Himmel. Und diese Verse bringen viele Christen unter Druck. Nicht Lobpreis oder Konferenzen oder die Vaterliebe bringen Christen unter Druck, sondern die Aufforderung: Geht hin! Diese Verse bewegten Jesus so sehr, weil er gerade sein Leben am Kreuz für uns Sünder gegeben hat. Wenn wir schon von der Liebe Gottes sprechen, dann steckt sie zu 100% in diesen Versen. Alles was einem wichtig ist, untermauert man mit Nachdruck. Jesus hat sein Leben am Kreuz für alle Menschen gegeben aus Liebe und diese Liebe, wenn sie in unseren Herzen ist, empfindet diese Aufforderung nicht als Druck, sondern als liebevolle Aufforderung.

Bitte sagt den Menschen, dass es Hoffnung und Rettung aus ihrer Not gibt. Sagt ihnen, was ihr erlebt habt, das wird ihnen helfen auch diesen Weg zu gehen. Wir dürfen uns nicht nur um unsere eigenen Bedürfnissen drehen, sondern die Not der Menschheit muss unsere Herzen bewegen. Wir dürfen nicht beim Singen und Beten stehen bleiben, sondern wir müssen auch Schritte in unsere Nation tun und ihnen die rettende Botschaft weitergeben. Es ist Zeit, dass wir uns von der Liebe Jesu in Bewegung setzen lassen.



*Hans-Peter Zimpfer*  
Hans-Peter Zimpfer | Pastor

**HILO®**  
Arbeitnehmersteuern  
überall in Deutschland  
[www.hilo.de](http://www.hilo.de)

Haben Sie neben Ihrem Gehalt/Ihrer Rente Miet- und/oder Zinseinnahmen von insgesamt nicht mehr als €13.000/26.000 (ledig/verh)? Dann kommen Sie zu uns. Wir beraten Sie bei der

**Einkommensteuererklärung**

als Mitglieder ganzjährig.

**LOHNSTEUERHILFEVEREIN HILO** Hilfe in Lohnsteuerfragen e.V. Beratungsstelle  
Leiter: Günter Binder

Wuhrmatten 50  
79353 Bahlingen  
Telefon 0 76 63 / 9 99 32  
Fax 0 76 63 / 9 99 92  
[Hilo.Bahlingen@t-online.de](mailto:Hilo.Bahlingen@t-online.de)  
[www.hilo.de/545400](http://www.hilo.de/545400)

**Küchen design**  
DIETER SCHRADER

**NO.1**  
BEST SOLD  
Premium Brand  
in Germany  
handwerkliche  
Solidität mit  
FAIRPREIS  
Garantie  
**LEICHT®**

Gartenstraße 7 • 79189 Bad Krozingen • [www.kuechen-design.info](http://www.kuechen-design.info)

**PEUGEOT SCOOTERS** **KREIDLER**

**Meisterwerkstatt  
Motorräder + Roller**

**STORK** **Neue Roller  
ab 1499,-€**

Angaben unter Vorbehalt  
Schönauer Str. 2 • 79115 Freiburg  
Tel. 0761 / 4 62 63





## „NÄHER ZU GOTT & NÄHER ZUEINANDER“

### Gebetswoche

Vom 29.05.–02.06. fand in der Gemeinde die erste Gebetswoche statt. Unter dem Motto „Näher zu Gott & näher zueinander“ trafen sich Gemeindegewister aller Generationen jeden Abend im großen Saal, um gemeinsam Gott zu loben, miteinander zu beten, zu hören, zu proklamieren und Fürbitte zu tun. Wir begannen und beendeten die Woche mit folgender Bibelstelle, die uns eine riesige Motivation darin sein kann, was anhaltende Gemeinschaft, Einheit und Liebe untereinander auslösen können:

„Alle Gläubigen kamen regelmäßig zusammen und teilten alles miteinander. Sie verkauften ihren Besitz und teilten den Erlös mit allen, die bedürftig waren. Gemeinsam beteten sie täglich im Tempel zu Gott, trafen sich zum Abendmahl in den Häusern und nahmen gemeinsam die Mahlzeiten ein, bei denen es fröhlich zugeht und großzügig geteilt wurde. Sie hörten nicht auf, Gott zu loben und waren bei den Leuten angesehen. Und jeden Tag fügte der Herr neue Menschen hinzu, die gerettet wurden.“ Apg 2, 44-47

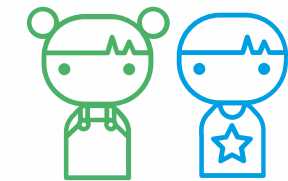
Jeder Abend stand unter einem anderen Thema. So begannen wir die Woche damit, uns neu auf unsere Gemeindevision zu fokussieren und diese im Gebet zu bewegen. Wir beteten für Erfrischung und Erneuerung unserer Herzen, damit wir einander als Familie tatsächlich lieben können, uns von Gott verändern lassen und Jesus ähnlicher werden. Ein gemeinsames Abendmahl bildete den Abschluss des Abends. Am Dienstag war der „Tempel“ so richtig voll! Viele G12-Gruppen trafen sich an diesem Abend in der Gemeinde und mit über 120 Betern ging es kraftvoll zur Sache. Wir beteten in Gruppen an Stationen überall im Gebäude verteilt. Die Halle wurde kräftig gesegnet und dafür gebetet, ebenso

die Kita, die Tanzschule und das Büro. Im Saal wurde für unsere Gottesdienste, die verschiedenen Gemeindedienste, Evangelisation und Prophetie gebetet. Viele Bilder und Eindrücke wurden im hörenden Gebet an den einzelnen Stationen zusammengetragen und abschließend zu Teilen auch im Plenum weitergegeben. Am Mittwoch ging der Focus raus aus unserem eigenen „Dunstkreis“, hinein in die Stadt. So beteten wir für viele Anliegen, proklamierten über Freiburg und segneten unsere Stadt und Region. Danach kamen wir in kleinen Gruppen zusammen und fragten Gott, wie wir als Gemeinde „der Stadt Bestes“ suchen können. Hierzu einer der Eindrücke bezüglich Gemeinde & Stadt: Es wurden Schlüsseln gesehen. Nicht normale Schlüsseln, die Schlösser aufschließen, sondern Schlüsseln, die für Verantwortung stehen. Der Eindruck war, dass wir als Christen diese Stadt und Gottes Werk verwalten. Die Liebe soll dabei als höchstes Gebot unter uns regieren. Dann wird Gott uns die Schlüssel für Freiburg in die Hand geben.

Der Donnerstagabend stand anfänglich ganz im Zeichen von Gebet & Proklamation für Israel. In der zweiten Hälfte des Abends leitete uns Dieter Stauber dann im gemeinsamen Gebet für unsere Missionare. Den krönenden aber auch schweißtreibenden Abschluss bildete dann der Freitag – trotz „Bullenhitze“ und weniger ausdauernder Besucher – mit Feiern, Loben, Danken & Anbetung im Mittelpunkt.

Insgesamt schauen wir dankbar, erfüllt und voller Freude auf diese Woche zurück. Ein besonderer Dank gilt allen fleißigen Betern, die Abend für Abend da waren und allen Musikern, die uns trotz Hitze tatkräftig in die Anbetung geführt haben. Eines ist sicher: Das war auf jeden Fall nicht die letzte Gebetswoche in unserer Gemeinde! Steffi & Thomas Ostermeyer

## WIR SAGEN DANKE FÜR EURE SPENDEN FÜR UNSER ATELIER



**Erinnert Ihr Euch an Muttertag?** Ein besonderer Tag für jeden, der im Gottesdienst Gottes Nähe gesucht hat, Gemeinschaft mit Christen, Weisung, Ermutigung oder Trost durch Gottes Wort, Zeiten des Lobpreises und des Ausruhens vom Alltag, eine Weile ohne Eure Kinder, die ihre eigene besondere Zeit gut betreut verbringen dürfen...

Und an den besonderen Gruß an alle Mütter, die liebevoll mit einer Rose beschenkt wurden? Ich empfinde gerade, ein großes DANKE zu sagen an alle, die in der CGFR miteinander so viele Stunden, Tage, Wochen, Monate und Jahre mit ihrer Gabe und ihrem Einsatz dienen. Es bereitet viel Freude, etwas zu bekommen, aber noch mehr, selbst etwas zu verschenken. Gott ist der Geber aller Dinge und Er gibt reichlich. Er füllt die Becher zum Überfließen voll. Und Er braucht Dich und mich, um Seine Gaben zu verteilen. Ich habe schon früh gemerkt, dass ich gern Verantwortung übernehmen und Menschen helfen möchte, miteinander zurecht zu kommen. Bereits als Kind wurde ich in Verantwortung hineingestellt, sei es als Klassensprecherin oder Gruppenleiterin, später als Elternbeirat, Kursleitung in Kinderpflege, Gruppenleitung in Heimerziehung u.a. Ich selbst habe mich eigentlich nie darum bemüht, dachte ich doch, ich sei nicht gut genug, andere könnten das besser, ich könnte Fehler machen... Freiwillig hätte ich mich nie gemeldet! Heute bin ich erstaunt darüber, wie Gott mein Leben so gelenkt hat. Er schenkt das Wollen und Er schenkt das Vollbringen. Menschenfurcht oder andere Ängste sind nicht von Gott. Seine Liebe deckt alle Furcht und Schuld zu. Jeder kann alles schaffen, wozu Gott ihn berufen hat. Auch Du!

So darf ich heute in der Kita Schatzkiste als Leitung dienen und das bedeutet große Verantwortung und viele Herausforderungen, aber auch große Freude und gutes Gelingen. Und wieder darf ich dankbar sein: für Gottes Hilfe, für mein Team, für jedes Kind, welches wir betreuen dürfen und für jeden, der uns mit seiner Hilfe ehrenamtlich oder durch Spenden unterstützt. Eure Spenden am Kuchenstand zu Muttertag erbrachten den Erlös von 250,01 €! Davon konnten wir aus einem Mini-Atelier ein Atelier für die Schatzkistenkinder gestalten. Herzlichen Dank!!!



Gisela Krieger





## Werner Nachtigal

INITIATOR DES GLOBAL OUTREACHDAY  
UND DES 2GO-MOVEMENTS

VERANTWORTLICH FÜR DAS  
MISSIONSWERK NO LIMIT E.V.

FÜHRTE IN 75 LÄNDER EINE VIELZAHL  
VON EVANGELISATIONEN DURCH

# Kann Evangelisation Spaß machen?

Vor einigen Wochen traf ich Brain Welch, den Gitarristen der Rockband Korn, wieder. Vor über 10 Jahren hatten wir zusammen auf einem großen Festival in den USA gesprochen und ich hatte seine Geschichte als Booklet veröffentlicht. Wir trafen ihn vor dem Konzert und er bat uns, 29 Leute einzuladen, die ihn nach der Show backstage treffen können. Solch ein VIP-Ticket kostet normalerweise 270 €. Wir durften sie aber verschenken. Es hat solch einen Spaß gemacht, Jugendliche anzusprechen und sie einzuladen. Natürlich kamen alle und Brian erzählte aus seinem Leben und lud sie am Ende ein, ihr Leben Jesus zu geben.



*Brain Welch*  
Gitarrist der Rockband Korn

Als ich die VIP-Tickets verteilte, ging mir ein Gedanke nicht mehr aus dem Kopf. Ich lade hier Jugendliche ein, für wenige Minuten einen berühmten Rockstar zu treffen und ein Autogramm zu bekommen, und es hat totalen Spaß gemacht. Wenn es um Evangelisation geht, haben wir manchmal Angst oder schämen uns. Aber wir laden Menschen nicht dazu ein, wenige Minuten Zeit mit einem Rockstar zu verbringen, sondern die Ewigkeit bei Gott. Welch ein Vorrecht und eine Ehre! Das kann noch viel mehr Spaß machen. Das Evangelium ist die beste Botschaft der Welt und wir brauchen uns nicht zu schämen, von Jesus zu erzählen. »



# Gott lädt ein zu seinem Fest

Lk. 14, 15-23

Als einer von den Gästen das hörte, rief er Jesus zu: „Was für ein Glück muss das sein, wenn man beim Festmahl in Gottes Reich dabei ist!“ Jesus antwortete ihm mit einem Gleichnis: „Ein Mann bereitete ein großes Festessen vor, zu dem er viele Gäste einlud. Als alles fertig war, schickte er seinen Diener zu den Eingeladenen und ließ ihnen sagen: ‚Kommt! Alles ist vorbereitet!‘ Aber jeder hatte auf einmal Ausreden. Einer sagte: ‚Ich habe ein Grundstück gekauft, das muss ich unbedingt besichtigen. Bitte entschuldige mich!‘ Ein anderer: ‚Es geht leider nicht. Ich habe mir fünf Gespanne Ochsen angeschafft. Die muss ich mir jetzt genauer ansehen!‘ Ein dritter entschuldigte sich: ‚Ich habe gerade erst geheiratet und kann deshalb nicht kommen.‘ Der Diener kehrte zurück und berichtete alles seinem Herrn. Der wurde sehr zornig: ‚Geh gleich auf die Straßen und Gassen der Stadt und hol die Bettler, Verkrüppelten, Blinden und Gelähmten herein!‘ Der Diener kam zurück und berichtete: ‚Herr, ich habe getan, was du mir aufgetragen hast. Aber noch immer sind Plätze frei!‘ ‚Geh auf die Landstraßen‘, befahl der Herr, ‚und wer auch immer dir über den Weg läuft, den bring her! Alle sind eingeladen. Mein Haus soll voll werden...‘“

Jesus sagte, dass es absolutes Glück ist, beim Festmahl in Gottes Reich dabei zu sein, und wir sollen überall einladen. Das klingt für mich nicht danach, dass wir evangelisieren sollen, als wären wir in Zitronensaft getauft. Wir können erleben, dass Evangelisation leicht wird und uns Spaß macht.

Natürlich werden wir auch auf Leute treffen, die Ausreden haben oder zu beschäftigt sind. Aber davon sollen wir uns nicht abhalten lassen. Jeder, der evangelisiert, hat schon mal erlebt, dass er abgelehnt oder vielleicht auch ausgelacht wurde. Aber davon sollen wir uns nicht

abhalten lassen, sondern einfach woanders weitermachen. Manchmal können wir Stunden mit jemandem diskutieren und nur wenige Minuten entfernt ist jemand, der sehr offen ist und Gott sucht.

Ich saß in Johannesburg in einem Café und war total müde, denn ich hatte zwei Nächte fast nicht geschlafen und in drei Gottesdiensten gepredigt. Ich fühlte mich gar nicht danach, jetzt zu evangelisieren. Wir kamen mit der Bedienung ins Gespräch und sie erzählte uns, was ihr Name bedeutet: Jemand wartet auf mich. Da wurde ich wieder wach und erzählte ihr, wer auf sie wartet, und sie gab ihr Leben Jesus. Ich war total begeistert hinterher und auch nicht mehr müde.

Erlebe, wie Gott dich in deinem Alltag gebraucht und erreiche Menschen dort, wo du bist. Gott will, dass sein Haus voll wird, und Paulus schreibt an Timotheus, dass Gott will, dass jeder Mensch gerettet wird und zur Erkenntnis der Wahrheit kommt.

Freundschaftsevangelisation kann sehr effektiv sein, aber damit werden wir viele Menschen nicht erreichen. Das sollte nicht unsere einzige Methode sein. Jesus sagte, dass wir in die Straßen und Gassen der Stadt gehen sollen. Das kann z. B. die Kassiererin beim Lidl sein, oder jemand an der Bushaltestelle. Entdecke deine Möglichkeiten in deiner Umgebung. Ein Besuch in einem Restaurant kann zu einer Evangelisation werden. Deine Schule, deine Uni oder dein Arbeitsplatz – überall gibt es Möglichkeiten, von Jesus zu erzählen. Werde kreativ und sprich Menschen in deiner Umgebung an und entdecke, dass Evangelisation solch ein Spaß machen kann.

Werner Nachtigal





# Unsere Wohnungssuche in Freiburg

Mein Mann und ich waren seit Februar 2017 auf der Suche nach einer Wohnung in Freiburg. Bis spätestens 1.09.2017 sollten wir eine Wohnung haben, da unser Sohn ab September in die Schule in Freiburg geht. Für mich persönlich war das keine leichte Entscheidung, da meine Umstände noch nicht ganz behoben sind. Ich betete zu Gott und sagte zu ihm „Herr, wenn ich diesen Schritt mit dir gehen soll, dann Sorge du dafür, dass ich alles in der Nähe habe und es leicht haben werde, den Alltag zu meistern“. Mein Wunsch war es auch, dass wir eine Wohnung mit Garten bekommen.

„Die Wohnung ist schon da, wir wissen nur noch nicht wo. Vertrau auf Gott!“

Wir schrieben viele potentielle Vermieter an und beteten dafür, dass die passende Wohnung dabei ist. Nach langem Warten hatte sich ein Vermieter für eine 4-Zimmer Wohnung mit Garten in Hochdorf Gewerbegebiet gemeldet. Wir waren begeistert von dieser Nachricht und fuhren zu einer Besichtigung. Als wir dort ankamen war ich sehr enttäuscht, da das Haus mitten auf einem Lagerhof stand und überhaupt kein soziales Umfeld hatte. Wir schauten uns die Wohnung an. Meinem Mann gefiel diese Wohnung, aber mir sagte die Wohnung absolut nicht zu. Er versuchte mich zu überzeugen, dass wir die Wohnung nehmen. Ich sagte zu ihm: „Es tut mir leid, aber ich werde in dieser Wohnung nicht glücklich werden.“ Daher wusste ich, dass diese Wohnung nicht für uns bestimmt war und Gott etwas anderes für uns hat. Mein Mann war etwas verärgert und sagte: „Die Wohnung, die du haben willst muss erst gebaut werden. Du hast viel zu hohe Ansprüche.“ Ich sagte zu meinem Mann: „Die Wohnung ist schon da, wir wissen nur noch nicht wo. Vertrau auf Gott!“ Nach einer Predigt in der CGFR über das Thema „Glaube wie ein Senfkorn“ beschlossen wir, unsere derzeitige Wohnung zu kündigen, obwohl wir noch keine neue Wohnung in Aussicht hatten. Wir besorgten Umzugskartons, im Vertrauen, dass Gott für uns zur rechten Zeit die passende Wohnung hat. Die Suche ging weiter und wir entdeckten eine schöne Wohnung in der Bischofslinde, echt tolle Gegend und alles in der Nähe, was wir brauchten. Wir bewarben uns und die Maklerin meinte, dass Sie sich wegen einem Besichtigungstermin melden würde. Es vergingen drei Tage. Da ich nichts



hörte, dachte ich „jetzt ruf ich nochmal an“. Dann die bittere Enttäuschung: Sie sagte: „Es tut mir leid, die Wohnung wurde schon anderweitig vergeben.“ Ich war schon etwas verärgert, aber ich sagte zu Gott: „Wenn es diese Wohnung nicht ist, dann musst du noch eine besser Wohnung für uns haben“.

„Ein Gefühl, wie damals als man noch klein war und man Geschenke bekommen hat“

Am gleichen Abend rief mich Yvonne aus meiner G12 an und sagte mir, dass in ihrem Nachbarhaus eine 3-Zimmer Wohnung frei wird und ob sie meine Nummer weitergeben darf. Ich stimmte ihr zu und kurz darauf rief mich der derzeitige Mieter an. Wir konnten die Wohnung gleich am kommenden Freitag anschauen. Ich war sehr aufgeregt an diesem Tag. Ein Gefühl, wie damals als man noch klein war und man Geschenke bekommen hat; so war das auch mit unserem Papa im Himmel. Ich war sofort begeistert von der Umgebung, gerade für Kinder echt super, da die Wohnung in einer verkehrsberuhigten Zone liegt, auch Einkaufsmöglichkeiten sind gleich in der Nähe. Wir schauten uns die Wohnung an und waren alle sofort begeistert. Die Wohnung liegt im Erdgeschoss, was für meine Umstände ideal ist und der Garten ums Haus, ist für alle Mieter nutzbar. Der Vermieter kam auch vorbei und besprach mit uns nochmal alles. Wir sagten natürlich sofort zu, aber der Vermieter meinte, dass die Wohnung trotzdem am Samstag in der Zeitung ausgeschrieben wird. Es gab dann noch 77 Mitbewerber. Wir setzten unser Vertrauen auf Gott und machten uns keine Sorgen. Am Sonntag rief uns der Vermieter an und sagte, dass wir die Wohnung bekommen. Am Dienstag haben wir dann den Mietvertrag unterschrieben, so dass wir am 8.07.17 umziehen können. Wir bedanken uns bei unseren Schwestern und Brüdern im Glauben, die uns im Gebet unterstützt haben. Unser Papa im Himmel sorgt für seine Kinder, er kommt nie zu spät. Gott kennt unsere Umstände und weiß, was wir brauchen. Wenn wir unserem Papa im Himmel in allem vertrauen, dann kümmert er sich um alles, egal was es ist.  
Judith und Alexander Fuss

# Abschied Carmen & Christoph

**Wir haben uns 2011 in der Gemeinde durch unseren Freundeskreis kennengelernt.** Christoph kam durch sein Studium von Braunschweig hierher und Carmen kennt die Gemeinde bereits seit Kindesalter. Wir waren zu dem Zeitpunkt beide auf unterschiedliche Art und Weise in der Gemeinde aktiv – sei es bei Alpha, dem Musikbereich oder in der Mitarbeit bei den Jungen Erwachsenen.

**Seit April 2012 sind wir ein Paar und haben schlussendlich im Herbst 2013 geheiratet.** Es war und ist unglaublich spannend, sich als Ehepaar gemeinsam mit Gott auf den Weg zu machen und herauszufinden, was das nächste Kapitel bringt. Durch unsere berufliche Entwicklung (u.a. Christophs Abschluss des Studiums und Referendariats zum Gymnasiallehrer) und auch die Mitarbeit in der Gemeinde (Jungen Erwachsenen Arbeit, Leitung einer Band, Leitung einer G12, Moderation im Gottesdienst) hat Gott uns beschenkt, bereichert, herausgefordert, geformt und einander und ihm näher gebracht. Mit Beginn von Christophs Referendariat begannen wir uns zu fragen: Was passiert danach? Wo wird Christoph eine Arbeit finden? Wo werden wir wohnen? Diese Fragen schwebten lange immer wieder über uns und wir haben in der Zeit viel zu Gott gebetet und um Weisheit und Führung gebeten. Daraufhin tat sich eine sehr gute Option in einem christlichen Gymnasium in Braunschweig, Christoph's Heimatstadt,

auf. Nach langen Überlegungen und vielen Gebeten haben wir uns schlussendlich für den Weg nach Braunschweig entschieden, in dem Wissen, dass das Gottes Weg für unser gemeinsames Leben ist.



**Ende Juli ist es nun soweit!** Wir gehen diesen Schritt natürlich mit einem lachenden und weinenden Auge – wir beide sind hier sehr verwurzelt; vor allem durch Carmens Familie aber auch durch langjährige Freundschaften und durch die Gemeinde. Dennoch freuen wir uns sehr auf das, was vor uns liegt – neue Herausforderungen und Aufgaben aber auch die Zeit bei Christophs Familie. In den letzten Jahren sind wir durch die Gemeinde im Glauben sehr gewachsen. Viele Menschen haben Potential in uns gesehen, uns stark gefördert und sich persönlich in uns investiert, wofür wir sehr dankbar sind. Wir sind auch unglaublich dankbar, dass wir, trotz des Bedauerns über unseren Umzug, soviel Unterstützung und Zuspruch

durch unsere Freunde erhalten haben. Wir schätzen das sehr und wir freuen uns, euch als Besuch in Braunschweig zu haben. Neben unseren Freunden möchten wir uns bei Carmens Eltern, Heinz und Doris, von Herzen bedanken! Wir wissen, wie schwer es euch fällt uns gehen zu lassen! Danke, dass ihr uns trotzdem so sehr unterstützt und helft! Ihr seid ein großer Segen!

**DANKE!**

Carmen und Christoph Tröndle





## Gottesdienst mit Pastor Varun

Von Neurochirurg zum Gesandter des Feuer Gottes. Senior Pastor Doktor Varun Laohaprasit kommt nach Freiburg. Bei den Arbeitskollegen und Patienten wird Pastor Varun Laohaprasit als ein kompetenter und erfolgreicher Neurochirurg in der Stadt Bellevue angesehen. Er wurde bereits als einer der besten Chirurgen im Bundesstaat Washington (USA) ausgezeichnet. Pastor Varun und seine Ehefrau, Pastorin Dararat, haben drei Kinder und zwei liebevolle Enkelkinder. In der lokalen Gemeinde New Hope International, welche er leitet, ist er als Pastor Lao bekannt. (www.newhic.org) Für viele Christen auf der ganzen Welt wird er als geistlicher Vater, einflussreicher Prediger und Gesandter des Feuer Gottes wertgeschätzt. Zahlreiche Menschen haben Gottes Segen durch ihn erfahren und wurden auf wundervoller Weise erweckt sowie verändert. Seit über 30 Jahren führt Pastor Varun gemeindliche Tätigkeiten aus. Er trägt Verantwortung für viele Kirchen in den USA,

Thailand sowie in Europa. Zurzeit predigt er dreimal im Jahr in Thailand. Er besucht zweimal im Jahr eine Freizeit in Europa und reist mehrmals im Jahr durch die USA. Die Technologie und das Evangelisieren, Jahr 2003 – Der Herr hat Pastor Varun berufen digitale Lehre zu produzieren und auszuteilen. Jeder, der sich dafür interessiert, kann sich im Internet predigen kostenfrei anhören und diese für den gemeinnützlichen Zweck herunterladen sowie verteilen. Auf diesem Wege hat sich die Botschaft des Feuer Gottes auf der ganzen Welt rasch verbreitet. Es gibt unzählige Zeugnisse, welche darüber berichten, wie seine Lehre ihr Leben verändert hat. Viele Menschen wurden aus ihrer spirituellen Gefangenschaft befreit. Mit seinem Alter von vierundsechzig Jahre alt übt Pastor Varun seine Dienste noch eifrig aus. Er hört nicht auf den Herrn zu fragen, wie er und seine Frau einen Segen für die christliche Gemeinschaft auf der ganzen Welt werden können.

Am 06.09.2017 kommt Pastor Varun in die Thai-gruppe und wird einen öffentlichen Gottesdienst in unserer Gemeinde machen, zu dem jeder herzlich willkommen ist. Ab 18 Uhr gibt es Fingerfood im Festesaal.

*Gasama Jaison*

» **06.09.2017, 19.30 Uhr**



## Kein Youth Connect in den Sommerferien

In den Sommerferien findet kein Youth Connect statt. (Schulkinder 5. - 7. Klasse) Bei Rückfragen meldet euch gerne bei Rebecca Zarrillo:

» [rebecca.zarrillo@cgfr.de](mailto:rebecca.zarrillo@cgfr.de)



Schule des Dienstes



Leiterschule

## Start Leiterschule und Schule des Dienstes

Die Schule des Dienstes ist für alle, die mehr in die Gemeinde hineinwachsen und ihre Gaben und Fähigkeiten zur Entfaltung bringen wollen. Während der Schule des Dienstes absolviert jeder Teilnehmer ein Schnupperpraktikum in einem Gemeindedienst. Die Schule des Dienstes ist Voraussetzung für die Leiterschule.

Sei Teil der Leiterschule, in der wir Menschen zurüsten wollen für den Dienst des G12 Leiters. Wenn Du bereit bist, Verantwortung für Menschen zu übernehmen und diese in die Gegenwart Gottes und ihre persönliche Berufung zu führen, dann melde Dich an und lass Dir das notwendige Handwerkszeug dazu geben. Die Anmeldungen liegen am Infotisch aus.

» **Start am 21.09.2017 immer donnerstags um 19:30 Uhr**

## Leiterwochenende

Vom 22.-24. September findet unser Leiterbegegnungswochenende statt. Wir haben für euch einen besonderen Sprecher eingeladen, der das ganze Wochenende dabei sein und uns dienen wird. Wir freuen uns, Gott zu begegnen, Beziehungen zu intensivieren und neue Kontakte zu knüpfen. Herzliche Einladung an alle Leiter unserer Gemeinde.

» **22.-24.09.2017**



## Taufe

Am 20.08. und 17.09.2017 ist es wieder soweit! In unserem 10 Uhr Gottesdienst kannst du dich taufen lassen. Wenn du dein Leben bereits Jesus gegeben hast, ist das dein nächster Schritt. Die Taufvorbereitungsgespräche finden jeweils am Donnerstag, den 17.08. und 14.09.2017, um 20 Uhr im Büro der Christengemeinde Freiburg statt. Die Anmeldungen zur Taufe findest du am Infotisch. Wir freuen uns auf dich!

*Dennis Praszal*

» **20.08.2017, 10 Uhr**  
» **17.09.2017, 10 Uhr**



## CGFR Young Adults

Im August finden keine Veranstaltungen für Junge Erwachsene statt.

Am 13.08.2017 findet G12 United statt, ein Abend für alle Jungen Erwachsenen der CGFR. Wir freuen uns auf tollen Abend mit Lobpreis, Input und Gemeinschaft. Sei dabei! Ansprechpartner ist unser Junge-Erwachsene-Leiter Joel Melnichuk » [youngadults@cgfr.de](mailto:youngadults@cgfr.de).

» **13.08.2017, G12 United**

CD



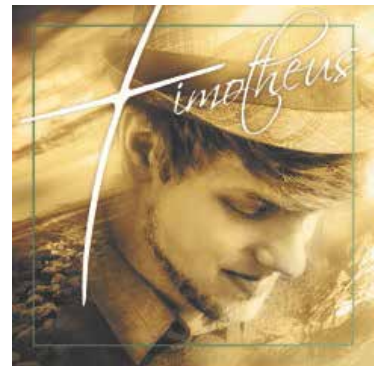
### Wie nie zuvor

School of Worhsip

„Wie nie zuvor“ heißt das neue Album der School of Worhsip aus dem Glaubenszentrum. Die 8 Lobpreislieder wurden 2016 von Schülern der SOW geschrieben, gesungen und arrangiert. Diese CD beinhaltet deutsche Lobpreislieder, welche vom heiligen Geist inspiriert, dem Hörer dabei helfen Gott anzubeten und Ihm zu begegnen.

39 Minuten | 8,00 Euro

CD



### Timotheus

Tim Hennig

Das Evangelium in Musik vertont! Ein CD-Album, das die Botschaft von Jesu Leben, seinem Tod am Kreuz und seiner Auferstehung auf persönliche Weise mit populärer Musik und deutschen Songtexten zusammenbringt. Eine bunte Mischung aus Pop, Rock, Jazz, Fusion, Hip Hop und Gospel. Tim Hennig hat alle Songs selbst komponiert, zusammen mit Profi-Musikern im Studio aufgenommen und eigenhändig produziert. Zu hören sind auch Mitglieder der Christengemeinde Freiburg, wie Tony Hennig und Rebekka Wagner.

36 Minuten | 10,00 Euro

Buch



### T4T Eine Jüngerschafts-Re-Revolution

Stephen Smith & Ying Kai

Dieses praktische und enorm inspirierende Buch enthält die Geschichte der schnellst wachsenden Gemeindegründungsbewegung der Welt, und zeigt den Weg auf, wie dasselbe in jeder Stadt und Nachbarschaft geschehen kann. Die T4T Bewegung kommt aus dem Hintergrund der Missionsarbeit der Southern Baptists. Sie haben durch diese Bewegung 2 Millionen Taufen in 10 Jahren erlebt, sowie die Gründung von zehntausenden Gemeinden.

382 Seiten | 16,90 Euro

”

*Jesus gab mir ein neues Kreuz.*

### Heilung von einem Hexenschuss

Ich hatte mir einen Hexenschuss zugezogen. Als dann der Heilungsauftrag im Gottesdienst kam, streckte ich und lies für mich beten. Das Gebet half und der Hexenschuss wurde beseitigt. Kurz darauf fiel ungewöhnlich viel Schnee im Dreisamtal. So zog ich mit meiner neuen Wirbelsäule und mit einer Schneeschaufel bewaffnet durch die Straßen. Eine junge Frau hatte die größten Probleme mit dem schweren Schnee und bewunderte

meinen Elan. Ich meinte dann nur zu ihr „Jesus gab mir ein neues Kreuz“. Bei einer anschließenden Tasse Tee machte sie dann eine Lebensübergabe. Bekannte von ihr beteten schon seit längerer Zeit für sie und es hat sich gelohnt. Seither macht sie bis in die obersten Schichten viele gute Dienste.

Thomas Beschle

### Impressum

Das Magazin der Christengemeinde erscheint einmal monatlich. Redaktionsschluss der Beiträge ist jeweils zum 05. des Vormonates. Für die einzelnen Artikel ist der jeweilige Verfasser verantwortlich.

#### Christengemeinde Freiburg

Ziegelhofstraße 200  
79110 Freiburg-Lehen  
Telefon 0761 84006  
info@cgfr.de  
www.cgfr.de

Mitglied im Bund Freikirchlicher  
Pfingstgemeinden K.d.ö.R.

#### Bankverbindung Gemeindekonto

Christengemeinde Freiburg  
IBAN DE3968090000001735918  
BIC GENODE61FR1

#### Bankverbindung Missionskonto

Christengemeinde Freiburg  
IBAN DE7068090000001735942  
BIC GENODE61FR1

#### Pastor

Hans-Peter Zimpfer  
hanspeter.zimpfer@cgfr.de

#### Redaktion

Diana Praszal & Team  
redaktion@cgfr.de

#### Konzept & Gestaltung

Goldfieber Werbeagentur  
www.goldfieber.com



lesezeichen-cgfr.de



# Kalender August / September 2017

Mi	02.08.	06:00	Frühgebet Teningen
Fr-So	04.-06.08.		Schnitzeljagd
So-Sa	06.-12.08.		Sommerfreizeit
So	06.08.	10:00	Gottesdienst, Kindergottesdienst von 0 – 11 Jahren, Youth Connect von 11 – 13 Jahren
Mi	09.08.	06:00	Frühgebet Teningen
So	13.08.	10:00	Gottesdienst, Kindergottesdienst von 0 – 11 Jahren, Youth Connect von 11 – 13 Jahren
Mi	16.08.	06:00	Frühgebet Teningen
Do	17.08.	20:00	Taufvorbereitungsgespräch
Fr	18.08.	20:00	Gesamtleitertreffen
So	20.08.	10:00	Taufgottesdienst, Kindergottesdienst von 0 – 11 Jahren, Youth Connect von 11 – 13 Jahren
Mi	23.08.	06:00	Frühgebet Teningen
So	27.08.	17:00	Spätgottesdienst, Kindergottesdienst von 0 – 11 Jahren, Youth Connect von 11 – 13 Jahren
Fr	01.09.	19:00	Youth Action
So	03.09.	10:00	Gottesdienst, Kindergottesdienst von 0 – 11 Jahren, Youth Connect von 11 – 13 Jahren
So-Sa	03.-09.09.		Freizeit Junge Erwachsene Toskana
Mi	06.09.	07:00	Frühgebet Freiburg-Lehen
		19:30	Thai Gottesdienst mit Pastor Varun
Fr	08.09.	19:00	Youth Action
So	10.09.	10:00	Gottesdienst, Kindergottesdienst von 0 – 11 Jahren, Youth Connect von 11 – 13 Jahren
Mi	13.09.	06:00	Frühgebet Teningen
		07:00	Frühgebet Freiburg-Lehen
		19:30	G12 United Young Adults
Do	14.09.	20:00	Taufvorbereitungsgespräch
Fr	15.09.	19:00	Youth Action
So	17.09.	10:00	Taufgottesdienst, Kindergottesdienst von 0 – 11 Jahren, Youth Connect von 11 – 13 Jahren
Mi	20.09.	06:00	Frühgebet Teningen
		07:00	Frühgebet Freiburg-Lehen
Do	21.09.	19:30	Start Schule des Dienstes und Leiterschule
Fr	22.09.	19:00	Youth Action
Fr-So	22.-24.09.		Leiterwochenende
So	24.09.	17:00	Spätgottesdienst, Kindergottesdienst von 0 – 11 Jahren, Youth Connect von 11 – 13 Jahren
Mi	27.09.	06:00	Frühgebet Teningen
		07:00	Frühgebet Freiburg-Lehen
Fr	29.09.	19:00	Youth Action
Sa	30.09.	19:30	Unstoppable Young Adults

## Vorschau

20.-22.10. Visionstage mit Ingolf Ellßel